



**Susanne Mittag**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## **Pressemitteilung Susanne Mittag, MdB: 159 Millionen Euro zusätzliche Mittel für Integrations- und Erstorientierungskurse**

Delmenhorst, 23.06.2023

**Susanne Mittag, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Paul-Löbe-Haus  
Raum: 5.133  
Telefon: +49 30 22778171  
Fax: +49 30 22770173  
susanne.mittag@bundestag.de

**Wahlkreis:**

Arthur-Fitger-Str. 10  
27749 Delmenhorst  
Telefon: +49 4221 1521212  
Fax: +49 4221 1521222  
susanne.mittag.ma05@bundestag.de

Um weiterhin ein qualitativ hochwertiges Integrationsangebot anbieten zu können hat der Haushaltsausschuss nun zusätzliche Mittel in Höhe von 159 Millionen Euro bewilligt. Damit sollen in diesem Jahr mehr Integrationskurse aber auch Erstorientierungskurse für Schutzsuchende und Zugewanderte angeboten werden können. Darüber informiert nun die SPD-Bundestagsabgeordnete für Delmenhorst, Oldenburg-Land und die Wesermarsch, Susanne Mittag.

In der Vergangenheit hatten unterschiedliche Träger in Delmenhorst auf den angestiegenen Bedarf und die geringen Möglichkeiten zur Ausweitung der Kurse verwiesen. Grund dafür war die dynamische Entwicklung der Integrations- und Erstorientierungskurse, die eine Schätzung des Bedarfs zuvor erschweren hatten. Susanne Mittag erklärt hierzu: „In den Jahren 2018 bis 2021 waren die Teilnehmerzahlen zuletzt rückläufig gewesen, weswegen die Mittel zurückgefahren wurden. Durch den russischen Angriffskrieg hat sich das drastisch verändert: In Delmenhorst reichten die Plätze in den Kursen nicht mehr für alle, die an Integrations- und Erstorientierungskursen teilnehmen wollten. Umso wichtiger ist es deshalb, dass es nun für die Träger vor Ort, wie die VHS oder die Diakonie, Möglichkeiten gibt, mehr Kurse anzubieten und den Bedarf zu decken.“

Konkret bedeutet diese Entscheidung nun, dass für Integrationskurse nun 145 Millionen Euro zusätzlich bereitgestellt werden, für Erstorientierungskurse sind es 14 Millionen Euro. Somit kann auch im zweiten Halbjahr ein niedrighschwelliges Angebot durchgeführt werden. Für Ukrainer und Ukrainerinnen mit Kindern, aber auch stark traumatisierende Geflüchtete sind diese Angebote enorm wichtig, um Anzukommen und das Erlebte zu verarbeiten.